

Circles and Squares.

Künstlerische Interventionen als künstlerische Forschung.

Ein Werkstattgespräch mit Gabriele Schmid

(Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg)

Abstract:

Das künstlerische Projekt "Partizipative Portraits der Künstlerin Cony Theis fand 2016 im Rahmen des Forschungsprojekts "Künstlerische Interventionen in Gesundheitsförderung und Prävention" der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg statt. Das Ziel des Gesamtprojekts ist die Entwicklung einer Mixed-Methodology, bestehend aus Methoden der qualitativen Sozialforschung und Methoden der künstlerischen Forschung.

Das Teilprojekt "Partizipative Portraits" wurde am Alexianer-Krankenhaus in Münster durchgeführt. Teilnehmende waren Beschäftigte des Krankenhauses, Studierende der Freien Kunst und der Kunsttherapie der HKS Ottersberg, eine Professorin der Freien Bildenden Kunst und ich als künstlerische Forscherin. Im Projekt wurden Paare bestehend aus einer oder einem Beschäftigten des Krankenhauses und einer Studierenden gebildet. Ziel war die Entwicklung von Formen partizipativer Portraits durch die Entwicklung projektspezifischer künstlerischer Formate.

Der Vortrag ist Teil der Evaluation des Projekts. Er fokussiert auf einen spezifischen Aspekt: Den Blick der Malerin. Auf Basis von Julian Kleins Vorschlag, künstlerische Forschung als künstlerische Erfahrung zu verstehen, wird der Blick der Malerin, welcher weder identifizierend noch interesselos ist, näher bestimmt. Dabei wird auf epistemologische Annahmen von Reflexion im Handeln (Dewey), implizitem Wissen (Polanyi) und den phänomenologischen Annahmen von Paul Crowther und Mikel Dufrenne zurückgegriffen. Letzterer beschreibt ein affektives A priori, auf welchem die ästhetische Erfahrung basiert. Während Dufrenne die Relation zwischen dem ästhetischen Objekt und dem Betrachter beschreibt, übertrage ich seine Überlegungen zur ästhetischen Erfahrung auf die Relation zwischen Portraitiertes und Portraitiertes. Im konkreten Projekt ist dies ein Spiegel-Verhältnis: die Portraitiertes ist zugleich die Portraitiertes.

Der Vortrag wird begleitet von der visuellen Dokumentation des Projekts und der Ergebnisse der Portraitsitzungen, die ich mit meiner Partnerin durchgeführt habe: Circles and Squares.